

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Gang der Untersuchung .....	15
--	----

## Teil 1

Grundlagen zum Bargeschäft .....	19
----------------------------------	----

A. Unterschiedliche Rechtswirkungen <i>ex ante</i> und <i>ex post</i> .....	19
B. Ratio legis des § 142 InsO .....	20
I. Ermöglichung der fortgesetzten Teilnahme des Schuldners am Geschäftsverkehr .....	21
1. Anfechtungsrisiken zulasten der Vertragspartner als Ausgangsproblematik ...	22
2. Schutz des Schuldners vor einer insolvenzauslösenden Kettenreaktion .....	24
3. Schutz potenzieller Vertragspartner vor einer Anfechtung als Kehrseite .....	25
II. Sicherung des wirtschaftlichen <i>status quo</i> und Erhalt von Sanierungschancen zugunsten einer bestmöglichen Gläubigerbefriedigung .....	26
III. Zusammenfassung .....	28
C. Einordnung des § 142 InsO in das System der Insolvenzanfechtung .....	29
I. Ziele und Reichweite der besonderen Insolvenzanfechtung und deren Auswir- kungen auf die Legitimation des Bargeschäftsprivilegs .....	30
II. Verhältnis von § 142 InsO zu § 129 Abs. 1 InsO .....	35
1. Die verschiedenen Arten der Gläubigerbenachteiligung .....	36
2. Berücksichtigung von in die Masse geflossenen Vermögensvorteilen .....	37
a) Unzulässige Vorteilsausgleichung und zulässige Vorteilsanrechnung .....	39
b) Zurechenbarkeit als Voraussetzung einer zulässigen Vorteilsanrechnung ...	43
c) Erbringung von Gegenleistungen als Unterfall einer zulässigen Vorteilsan- rechnung .....	45
d) Konsequenzen für die konkrete Regelungsanordnung des § 142 Abs. 1 InsO	48
e) Keine teilweise Saldierung .....	49
3. Zusammenfassung .....	50
III. Verhältnis des § 142 InsO zur besonderen Insolvenzanfechtung .....	51
1. Verhältnis zur Anfechtung gemäß § 130 Abs. 1 InsO .....	51

2. Verhältnis zur Anfechtung gemäß § 131 Abs. 1 InsO .....	52
a) Keine entgegenstehenden Rechtsgründe gegen die Anwendbarkeit des § 142 InsO auf inkongruente Deckungen .....	54
aa) Keine zwingende Verdächtigkeit inkongruenter Deckungen .....	56
bb) Kein Ausschluss der Anwendbarkeit des § 142 Abs. 1 InsO wegen Kenntnis der Krise .....	62
b) Keine entgegenstehenden wirtschaftlichen Gründe .....	63
c) Zwischenergebnis .....	64
3. Verhältnis zur Anfechtung gemäß § 132 Abs. 1 InsO .....	64
IV. Zusammenfassung .....	69
D. Ergebnisse der systematischen Analyse .....	71
E. Die einzelnen Tatbestandsmerkmale des § 142 Abs. 1 InsO .....	72
I. Leistungsaustausch .....	73
II. Verknüpfung von Leistung und Gegenleistung .....	75
III. Gleichwertigkeit von Leistung und Gegenleistung .....	76
1. Erfordernis einer Befriedigungstauglichkeit der Gegenleistung .....	79
2. Erfordernis einer Massenützlichkeit der Gegenleistung .....	80
3. Sonderfall: Vergütung erfolgloser Sanierungsberatung .....	81
4. Kein Widerspruch zur Geschäftsleiterhaftung gemäß § 64 S. 1 GmbHG a.F. bzw. § 15b Abs. 4 S. 1 InsO .....	84
a) Sinn und Zweck der Geschäftsleiterhaftung .....	86
b) Unterschiedliche Reichweite von Geschäftsleiterhaftung und Bargeschäftsprivileg .....	87
c) Rechtslage seit dem SanInsFoG .....	89
5. Zwischenergebnis .....	89
IV. Unmittelbarkeit des Leistungsaustauschs .....	90
1. Funktion der Unmittelbarkeit .....	92
a) Keine Abgrenzung zum Kreditgeschäft .....	92
b) Systemgerechte Funktion der Unmittelbarkeit .....	95
aa) Konkretisierungs- und Vereinfachungsfunktion .....	95
bb) Anreizfunktion zur schnellen Erbringung der Gegenleistung .....	96
cc) Beherrschbarkeit von Anfechtungsrisiken .....	97
2. Konkrete Bestimmung des maßgeblichen Zeitraums .....	97
a) Relevante Faktoren zur Bestimmung des maßgeblichen Zeitraums .....	98
aa) Keine Differenzierung nach Übernahme des Vorleistungsrisikos .....	98
bb) Verzögerungen beim Leistungsaustausch .....	99
(1) Verzögerungen durch Dritte .....	99
(2) Verzögerung durch Gläubiger .....	100
(3) Verzögerung durch Schuldner .....	100
(4) Zwischenergebnis .....	102

b) Art der ausgetauschten Leistungen unter Berücksichtigung der Gepflogenheiten des Geschäftsverkehrs .....	102
aa) Keine Orientierung an Handelsbräuchen und der Beschaffenheit von Leistung und Gegenleistung .....	103
bb) Verzugsfrist des § 286 Abs. 3 Hs. 1 BGB als Ausgangspunkt .....	104
cc) Anpassung an die Besonderheiten des Einzelfalls .....	104
c) Zwischenergebnis .....	106
d) Privilegierung von Arbeitsentgelten gemäß § 142 Abs. 2 S. 2, 3 InsO .....	106
3. Zusammenfassung .....	110
V. Vorsatzanfechtung gemäß § 133 Abs. 1–3 InsO und die erkannte Unlauterkeit des anderen Teils .....	111
1. Unlauterkeit des Schuldners .....	113
a) Indizwirkung masseunnützer und betriebsfremder Gegenleistungen .....	115
b) Keine Unlauterkeit wegen fortlaufender Insolvenzverschleppung .....	117
c) Subjektive Anforderungen an den Vorsatz des Schuldners und die korrespondierende Kenntnis des Anfechtungsgegners .....	120
2. Zusammenfassung .....	121
F. Ergebnisse der Tatbestandsanalyse .....	122

## *Teil 2*

<b>Praxisrelevante Anwendungsfälle des § 142 InsO</b> .....	<b>124</b>
A. Verrechnungen im Kontokorrent .....	125
I. Kein Erlöschen der Verrechnungsbefugnis im Eröffnungsverfahren .....	128
II. Anfechtungsgegenstand bei Verrechnungen im Kontokorrent .....	130
III. Kongruenz und Inkongruenz der Kontokorrentverrechnung .....	131
1. Verrechnungen im offenen und ungekündigten Kontokorrentkredit .....	132
2. Stellungnahme .....	135
3. Zwischenergebnis .....	136
IV. Konkrete Anwendung des § 142 Abs. 1 InsO auf Kontokorrentverrechnungen ...	136
V. Zusammenfassung .....	140
B. Besicherung von Gesellschafterdarlehen im Sinne der §§ 39 Abs. 1 Nr. 5, 135 InsO .....	140
I. Entwicklung des Sonderrechts der Gesellschafterdarlehen .....	143
II. Legitimationsgrund des Sonderrechts .....	145
III. Reichweite und Begrenzung der Besicherungsanfechtung .....	148
1. Verhältnis zwischen Nachrang und Anfechtung .....	149
2. Begrenzung der Anfechtung im Falle der Sicherheitenverwertung .....	151

IV. Bargeschäftliche Privilegierung anfänglicher Sicherheiten .....	154
1. Anwendbarkeit des Bargeschäftsprivilegs auf anfängliche Sicherheiten .....	155
a) Auffassung der Rechtsprechung .....	155
b) Gegenauffassung in der Literatur .....	157
c) Stellungnahme .....	158
2. Subsumtion unter die Tatbestandsmerkmale des § 142 Abs. 1 InsO .....	162
a) Auszahlung der Darlehensvaluta gegen Bestellung der Sicherheit als Leistungsaustausch .....	162
b) Rechtsgeschäftliche Verknüpfung von Darlehensgewährung und Sicherheitenbestellung .....	163
c) Gleichwertigkeit von Darlehensvaluta und Sicherheit .....	163
d) Unmittelbarkeit zwischen Auszahlung der Darlehensvaluta und der Sicherheitenbestellung .....	164
e) Vorsatzanfechtung und erkannte Unlauterkeit .....	165
3. Exkurs: COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz .....	167
V. Zusammenfassung .....	172
<b>Gesamtergebnis und Thesen .....</b>	<b>174</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>178</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>192</b>